



## Schreiben ist ein Handwerk

Schon immer war es mein großer Traum, Romanautorin zu werden. Als Kind schrieb ich Tagebücher, Aufsätze und geheime Geschichten, als Teenager dann Texte in Foren und Blogs.

Inzwischen bin ich erwachsen und mit meinen 27 Jahren hat sich an meinem Traum nichts geändert.

Zuerst habe ich mich an einer Science-Fiction-Geschichte versucht. Oh, ich habe mir alles so toll ausgedacht. Habe recherchiert, konstruiert, gezeichnet, entworfen. Und als ich dann mit dem Schreiben beginnen wollte, kam die böse Überraschung: Ich konnte es nicht.

Ich konnte nicht ausdrücken, was ich erzählen wollte. Konnte die Geschichte nicht an die Charaktere heranführen. Konnte nicht die wunderbare Welt zum Leben erwecken, die ich mir ausgemalt hatte.

Schreiben ist ein Handwerk, das ist mir dadurch klar geworden. Und in einem Handwerk wird man nur auf eine Art gut: in dem man übt.

Aus diesem Grund arbeite ich nun an einem anderen Projekt. Ich schreibe ein Fantasy-Kinderbuch.

Auch das fällt mir nicht leicht, doch so langsam gewinne ich wieder etwas Boden unter den Füßen zurück. Meine Freude am Schreiben ist wieder da.

Aber das Schreiben fühlt sich auch immer noch an wie eine lange, einsame Reise im Nebel. Eine Reise voll Unsicherheiten und Irrlichtern.

Ich würde mich sehr freuen, hier Gleichgesinnten zu begegnen. Ich bin schon ganz gespannt auf eure Texte und Beiträge und hoffe, dass wir uns etwas Mut spenden können auf der langen Reise des Schreibens.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).